

TA Otten erläutert den bisherigen Beratungsstand sowie das Ergebnis der Anliegerversammlung vom 23.04.2008. Demnach favorisieren auch die Anlieger einen Neuausbau als Wohnbereichsstraße, jedoch nur dann, wenn ca. 15 öffentliche Ersatzparkplätze für die im Straßenbereich entfallenden Plätze geschaffen werden können. Zurzeit besteht ein erhebliches Überangebot an Parkplätzen. Bei diesen handelt es sich jedoch um gebührenpflichtige Privatparkplätze, die jeweils angemietet werden müssten. Entsprechend des Ergebnisses der Anliegerversammlung wurde seitens der Stadt mit der Eigentümerin verhandelt. Diese wäre bereit, 16 Parkplätze zu einem monatlichen Preis von 11,-€/Stück an die Stadt zu vermieten (Entsprechend jährlichen Kosten von 2.112,-€). Da dieser Mietpreis für hiesige Verhältnisse relativ hoch erscheint, zudem in einem Bereich, in dem ein Überangebot herrscht, wurde gegengerechnet, welche Kosten sich theoretisch für einen Neubau einschl. langjähriger Unterhaltung ergeben würden. Im Ergebnis würde sich etwa ein Mietpreis von 8,-€ monatlich ergeben. Zusammenfassend wurden vier mögliche Varianten zur Diskussion gestellt:

- Ausbau als Wohnbereichsstraße (Planvariante A 1) mit Anmietung von 16 Parkplätzen durch die Stadt für 2.112,-€ jährlich (Gemäß Angebot Eigentümerin).
- Ausbau gemäß Planvariante B (Pflasterstraße mit einseitigem Gehweg und Parkstreifen in Schrägaufstellung), wobei nur 4 bis 5 Parkplätze entfallen.
- Ausbau als Wohnbereichsstraße (Ca. 15 Parkplätze entfallen) ohne Anmietung von Ersatzparkplätzen durch die Stadt (Bei Bedarf müssten Anlieger selbst Stellplätze mieten).
- Ausbau als Wohnbereichsstraße (Planvariante A 1) mit Anmietung von 16 Parkplätzen durch die Stadt für 1.500,-€ jährlich (Rd. 8,-€/Stück) sofern die Eigentümerin den Preis akzeptiert, ansonsten Ausbau der Planvariante B.

Nach eingehender Beratung spricht sich der Ausschuss einstimmig für die letztgenannte Variante aus.

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die vorgelegten Ausbauplanungen für den Neuausbau eines Teilstückes der Erfurter Straße werden anerkannt. Der Ausbau ist als Wohnbereichsstraße (Planvariante A 1) mit zusätzlicher Anmietung von 16 Parkplätzen durch die Stadt für 1.500,-€ jährlich vorzusehen, sofern die Eigentümerin den Preis akzeptiert, ansonsten ist der Ausbau nach Planvariante B auszuführen.

(Anmerkung: Die Eigentümerin wurde bereits entsprechend angefragt, ein Ergebnis liegt evtl. zur Beratung durch den VA vor).